

Im Großraum Graz wohnen 56 Prozent der Zuwanderer

Ausländerwahlkampf: Wie viele Fremde leben bei uns wirklich?

Angeheizt durch das Anti-Minarett-Spiel der FPÖ und das auch hierzulande diskutierte Sarrazin-Buch wurden die Ausländer zum Wahlkampfthema. Doch wie viele Fremde leben wirklich in der Steiermark? Die „Steirerkrone“ hat mit Hilfe der Landesstatistik recherchiert.

Um die Integration von Fremden ist in den vergangenen Tagen ein wilder Parteienstreit entbrannt: Vor allem die Grünen werfen der Kurzmann-FPÖ vor, einen untergriffigen Ausländerwahlkampf zu führen, der den Anschlag auf ein Asylheim mitverursacht habe.

Doch wie viele Zuwanderer leben wirklich in der Steiermark? Laut Landesstatistik gibt es in 80 Gemeinden einen Ausländeranteil von mehr als fünf Prozent, im Großteil der Orte bewegen sich die Werte zwischen zwei und vier Prozent. Die Kommunen mit dem

höchsten Fremdenanteil befinden sich hauptsächlich im Großraum Graz, weil es hier die meisten Arbeitsplätze gibt: 56% der ausländischen Bevölkerung haben sich in

VON GERALD SCHWAIGER

und um die steirische Landeshauptstadt angesiedelt. Regen Zustrom gibt es auch in die Obersteiermark, vor allem in den Bezirk Liezen, wo ja der Tourismus eine große Rolle spielt.

Und das sind die aktuell verfügbaren Zahlen: Zuletzt waren genau 75.839 Ausländer in der Steiermark registriert, was bei einer Gesamtbevölkerung von 1,2 Millionen einem Anteil von 6,3 Prozent entspricht.

